

## GELEITWORT

Der vorliegende Band, das Corpus der Jesuitenbauten der Ordensprovinz Mailand, ist der zweite einer auf vier Teile angelegten monumentalen Reihe über die Jesuitenbauten in Italien. Der erste Teil, die Baudenkmäler der römischen und der neapolitanischen Ordensprovinz, 1985 im Verlag der ÖAW erschienen, wurde mit enthusiastischer Zustimmung aufgenommen. Dass umgehend eine zweite Auflage nötig wurde, spricht für die Bedeutung der Arbeit. Der dritte Teil, für den die Materialsammlung bereits abgeschlossen ist, wird die venezianische Ordensprovinz, der vierte schließlich die sizilianische Ordensprovinz behandeln.

Das Niveau des vorliegenden Buches ist durch die beiden Autoren garantiert. Prof. Dr. Richard Bösel, der seinerzeit den ersten Band verfasst hat, gilt mittlerweile als *die* Autorität auf dem Gebiet der Jesuitenarchitektur. Dr. Herbert Karner hat sich durch eine Reihe von hervorragenden Publikationen ebenfalls einen Namen als Spezialist für Jesuitenarchitektur gemacht.

Der 1985 erschienene erste Band gibt die Struktur und die Standards für den vorliegenden Band vor. Nach einer kurzen, inhaltlich dichten und höchst informativen Einleitung durch Richard Bösel folgen insgesamt 40 Katalognummern – Kurzmonographien – der erhaltenen und auch der verlorenen Bauten der mailändischen Ordensprovinz. Grundlagen der größtenteils von Herbert Karner erstellten und stellenweise von Richard Bösel überarbeiteten Texte bilden Bauuntersuchungen, Archiv- und Quellenrecherchen, die eigens für diesen Anlass durchgeführt wurden.

Der Band über die Mailänder Ordensprovinz bildet einen weiteren wichtigen Baustein in unserem Wissen um die Architektur des Jesuitenordens. Es steht zu erwarten, dass diesem Band ein ähnlicher Erfolg beschieden sein wird, wie dem ersten.

*Wien, im August 2007*

*Artur Rosenauer*

